

Kontakt

Gruber, Katharina

**Grundschulen, Sekundarstufe I der Stadt Freiburg
und SBBZ**

0761 595249-550

Katharina.Gruber@ssa-fr.kv.bwl.de

Trümner, Juliane

**Grundschulen und Sekundarstufe I der Stadt Freiburg
und Breisgau Hochschwarzwald**

Mo und Di: 09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Mi: 14:00 Uhr - 15:00 Uhr

0761/595249-542

Juliane.Truemner@ssa-fr.kv.bwl.de

Heepmann, Swaantje

**Grundschulen und Sekundarstufe I im Landkreis
Emmendingen**

Kontaktaufnahme bevorzugt per E-Mail.

Mo: 15:00 Uhr - 16:00 Uhr

0761 595249-549

Swaantje.heepmann@ssa-fr.kv.bwl.de

Rupp, Ina

Berufliche Schulen

Kontaktaufnahme bevorzugt per E-Mail.

ina.rupp@ssa-fr.kv.bwl.de

Schwieren, Alexander

Gymnasien

Kontaktaufnahme bevorzugt per E-Mail.

alexander.schwieren@zsl-rsfr.de

Wunsch-Ramsperger, Barbara

Stv. Amtsleiterin

Schulamtsdirektorin

0761 595249-500

(Telefonische Erreichbarkeit nach Absprache)

barbara.wunsch-ramsperger@ssa-fr.kv.bwl.de



**Arbeitsstelle Kooperation
(ASKO) an den
Staatlichen Schulämtern**

Die Angebote der ASKO adressieren **alle Schularten**.

Die Mitarbeitenden **informieren, beraten, begleiten und vernetzen** in Bezug auf die Organisation und Ausgestaltung der schulischen Erziehung und Bildung von **Schülerinnen und Schülern mit Benachteiligungen**.

Hierzu zählen unter anderem besondere Förderbedarfe, Beeinträchtigungen, Behinderungen oder langfristige Erkrankungen.

Die ASKO unterstützt **alle am Schulleben Beteiligte**.

Ihre Angebote richten sich an

- Schulen (Schulleitungen, (Teil-)Kollegien, einzelne Lehrkräfte),
- Erziehungsberechtigte,
- Schülerinnen und Schüler,
- schulische und außerschulische Kooperationspartnerinnen und -partner,
- Vertreterinnen und Vertreter unterschiedlichster Beratungs- und Unterstützungsgruppen

Die Arbeitsstelle Kooperation (ASKO)

informiert, begleitet und vernetzt sowohl themen- als auch zielgruppenspezifisch in Bezug auf die Organisation und Ausgestaltung der schulischen Erziehung und Bildung von Schülerinnen und Schülern mit Benachteiligungen und Unterstützungsbedarfen

Arbeits- und Handlungsfelder

Umsetzung der VwV „Kinder und Jugendliche mit **besonderem Förderbedarf und Behinderungen**“ (2008)

Fragestellungen im Kontext Schule, mit Bedeutung für die persönliche und schulische Entwicklung von **Schülerinnen und Schülern mit Benachteiligungen und Unterstützungsbedarfen**

Begegnungs- und Kooperationsprojekte (Begegnungsmaßnahmen)

Dokumentation und Verweis auf regionale **Unterstützungsangebote**

Arbeitsweise: informieren – beraten – begleiten – vernetzen

Weitergabe grundlegender Informationen zur Unterstützung von Schulen bei der Beschulung von Kindern und Jugendlichen mit Förder- und Unterstützungsbedarfen

Lotsenfunktion bezüglich schulischer Unterstützungsmöglichkeiten

Aufbau und Pflege regionaler Netzwerke (schulische und außerschulische Beratungs- und Unterstützungsangebote)

Tätigkeit in der (regionalen) Lehrkräftefortbildung